



**Waldwirtschaftsverband Oberwallis
(Waldwirtschaft Oberwallis)
Nicole Wellig-Escher**

3984 Fiesch

wellig.nicole@ewcom.ch

**Protokoll der Generalversammlung vom
Waldwirtschaftsverband Oberwallis (OWW)**

Donnerstag, 14. März 2019 um 18:00 Uhr im Gemeindesaal in Grächen

Anwesend: 31 Teilnehmer gemäss Präsenzliste
Entschuldigungen:

Alt Kreisförster	Albin Bodenmann
DWFL	Olivier Guex
Ehrenmitglied	Klaus Walther
BLS	Nicole Viguier
Burgergemeinde Bettmeralp	
Burgergemeinde Emb	Lengen Leander
Bergschaft Ems	
Burgergemeinde Grenchols	
Burgergemeinde St. Niklaus	Biffiger Paul
Burgergemeinde Termen	Walter Escher
Burgergemeinde Niedergesteln	Steiner Hans-Peter
Forst Goms	Willy Werlen
Revisor	Konrad Egger
Burgergemeinde Ausserbinn	Melanie Walpen-Jentsch
Burgergemeinde Bellwald	Martin Bittel
Gemeinde Obergoms	
Geteilschaft Rosswald	Fredy Näfen
Forst Massa	Christian Theler
Burgergemeinde Kippel	
Forstrevier BLS Netz	Ferdi Pfammatter
Burgergemeinde Wiler	Rieder Ruben
Burgergemeinde Naters	Mario Gertschen
Burgergemeinde Baltschieder	Fabian Margelist
Burgergemeinde Inden	Schnyder Beni
Forstrevier Burgerschaft Brig	Meyer Martin
Burgergemeinde Zwischbergen	
Forstrevier Südrampe	Charly Zenhäusern
Alt Kreisförster	Viktor Bregy
Gemeinde Steg-Hothenn	Judith Kalbermatter
Alt Kreisförster	Siegfried Bellwald
Forstrevier Visp	Imesch Martin
Burgergemeinde Salgesch	Glenz Harald
Forstrevier Saastal /	
Vorstandsmitglied	Urs Andenmatten
Burgergemeinde Leukerbad	Cyrill Grichting
Burgergemeinde Fiesch	Urs Lambrigger
DWFL	Olivier Guex
Ehrenmitglied	Klaus Walther
Alt Kreisförster	Siegfried Bellwald
BLS	Nicole Viguier
Burgergemeinde Bettmeralp	
Burgergemeinde Eisten	Manuel Furrer
Burgergemeinde Emb	Lengen Leander

Bergschaft Ems	Ritz Gabriel
Burgergemeinde Lalden	Heinzen Herbert
Burgergemeinde Ried-Brig	
Burgergemeinde Grenchols	
Burgergemeinde St. Niklaus	Biffiger Paul
Burgergemeinde Stalden	Erna Willisich
Burgergemeinde Leuk	Nando Matter
Burgergemeinde Staldenried	Christian Abgottspon
Burgergemeinde Termen	Walter Escher
Burgergemeinde Törbel	Carlo Hosennen
Burgergemeinde Visperterminen	Gaston Gottsponer
Burgergemeinde Leukerbad	Cyrill Grichting
Mitglied	Name Vorname
Burgergemeinde Niedergesteln	Steiner Hans-Peter
Burgergemeinde Zermatt	Paul Kronig
Forst Goms	Willy Werlen

1. Begrüssung / Präsenzliste
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV vom 15.02.2018 in Visp
4. Grussbotschaften
5. Jahresbericht des Präsidenten
6. Bericht des Ausbildungskoordinators, Fredy Zuberbühler
7. Bericht Walliser Wald
8. Jahresrechnung 2018
 - a) Rechnung
 - b) Revisorenbericht
 - c) Genehmigung
9. Aktivitäten 2019
10. Mitgliederbeiträge 2019
11. Voranschlag 2019
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

1. Begrüssung und Mitteilungen

Aufgrund des schlechten Wetters und der schlechten Strassenverhältnisse beginnt die GV erst um 18:15 Uhr. Der Präsident Georges Jäger begrüsst uns zur GV des Oberwalliser Waldwirtschaftsverbandes im Gemeindesaal in Grächen. Er dankt für die Teilnahme an der GV trotz des schlechten Wetters. Speziell begrüsst er:

Herrn Patrick Barman	Präsident Walliser Waldwirtschaftsverband (FV)
Frau Christina Giesch	Geschäftsführerin Walliser Waldwirtschaftsverband (FV)
Herrn Jean-Christophe Clivaz	Sektionschef Wald, DWFL
Herrn Philipp Gerold	Vertreter DWFL
Herrn Adalbert Grand	Präsident Kantonalen Verband der Walliser Burgergemeinden
Herrn Georges Schmid	Präsident des Verbandes der Schweizer Bürgerschaften und Korporationen

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung mit den Unterlagen ordnungsgemäss zugestellt worden ist. Die Traktandenliste wird genehmigt. Die Versammlung ist somit beschlussfähig.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden Beatrix Studer und Nando Matter vorgeschlagen und mit Applaus gewählt.

3. Protokoll der letzten GV vom 15. Februar 2018 in Visp

Das Protokoll wurde zugestellt. Niemand wünscht, dass das Protokoll vorgelesen wird. Es wird herzlich verdankt und ohne Einwände mit Applaus genehmigt.

4. Grussbotschaften

Christoph Biner, Gemeindepräsident von Grächen stellt anhand einer Präsentation die Gemeinde Grächen vor. Grächen hat 1310 Einwohner, 6500 Ferienbetten, 11 Hotels, eine Bergbahn, 3 Sesselbahnen 5 Lifte und ein Sportzentrum. Grächen richtet sich vor allem auf Familien aus. 2018 wurde Grächen bei der Bewertung der Best Skiessort auf Platz 6 gewürdigt. Darauf ist die Gemeinde sehr stolz. Georges Jäger verdankt die Ansprache mit Präsentation des Gemeindepräsidenten von Grächen und dankt bereits an dieser Stelle für das gewährte Gastrecht, den offerierten Apéro und Gemeinderat Stefan Jeiziner für die tadellose Organisation der Infrastruktur.

Jean-Christophe Clivaz, Sektionschef Wald überbringt die Grüsse von Olivier Guex, Dienstchef der DWFL. Er erläutert anhand einer Präsentation die Resultate zur Umfrage der Schutzwaldfinanzierung 2020-2024. Die Präsentation ist auf folgendem Link ersichtlich:

https://www.foretvalais.ch/documents/de/verband/OWW/Vernehmlassung_NFA_IV_Resultate_DWFL_2019_03_14.pdf

Philipp Gerold, Ingenieur Wald Oberwallis teilt uns mit, dass 2018 weniger Schutzwälder als in den vorangegangenen Jahren bewirtschaftet wurden. Im Oberwallis wurden 642 ha bewirtschaftet. Das sind rund 40 bis 50 ha weniger als der Durchschnitt der letzten Jahre.

Dieses Jahr müssen mehr Wälder bewirtschaftet werden (736 ha), damit die vertraglich vereinbarten ha-Werte Ende 2019 behandelt werden. Die Nettokosten und der Holzerlös waren letztes Jahr so tief wie nie seit Einführung der ha-Pauschale (2008).

Die Gesuche für die Waldschäden für den Sturm Vaia wurden eingereicht.

Für die Waldstrassen stehen aufgrund der laufenden Projekte knapp Subventionen zur Verfügung.

Adelbert Grand, Präsident des Verbandes der Walliser Burgerschaften dankt für die Einladung. Er bringt die besten Grüsse des Verbandes. Einen speziellen Dank erwähnt er für die Verhandlungen des OWW mit Swissgrid, im Besonderen für die Neophytenbekämpfung. Adelbert Grand ist mit der Abrechnung der Waldkosten nicht einverstanden. Er hatte eine Sitzung mit Staatsrat Melly und Olivier Guex. Die Gelder der Durchleitungsrechte der Swissgrid gehören seiner Meinung nach den Waldeigentümern. Die Antwort vom Staatsrat fehlt immer noch. Die Walliser Burgerschaften haben grosse finanzielle Probleme. Im Moment gibt es 126 Gemeinden und 141 Burgerschaften. Vom Verband will man nicht, dass die Burgerschaften von den Gemeinden geschluckt werden. Des Weiteren zeigt er Unmut, dass immer, wenn es darum geht, Kosten zu sparen, an den Pauschalen für die Schutzwaldpflege gestrichen wird. Die Bundesanteile bleiben immer gleich hoch und der Kanton streicht die Beträge. Die DWFL gibt sich sehr Mühe. 95 % der Arbeiten sind sehr gut. Der Wald gehört immer noch den Eigentümern. Herr Grand ist Bürgerpräsident von Leuk und weiss nicht, was in seinem Wald passiert. Er wünscht von der DWFL ein Überdenken der Bewilligungspraxis. Adelbert Grand dankt abschliessend allen, welche im Wald arbeiten, dem Oberwalliser Waldwirtschaftsverband und Walliser Wald. Georges Jäger dankt Adelbert Grand für die klaren und kritischen Worte, die zum Nachdenken veranlassen.

Georges Schmid, Präsident der Schweizer Burgerschaften dankt dem OWW für die Arbeiten im letzten Jahr. Speziell erwähnt er den gut organisierten und inhaltlich hochstehenden *Waldhängert* vom August 2018. Das Forsthaus Alba wird für den nächsten *Waldhängert* wiederum zur Verfügung gestellt. Die Waldbewirtschaftler und Eigentümer gehören zusammen, denn sie haben ein gemeinsames Ziel: intakte Wälder. Im Kanton Bern sind 249 Bürgergemeinden, im Wallis sind es 141. Im Kanton Bern ist die gemeinwirtschaftliche Nutzung viel höher. Es gibt 45 Waldspielgruppen. In Bern schliessen die Forstbetriebe mit Gewinn ab. Der Maschinenpark wurde kantonal geregelt. Im Kanton Obwalden bezahlen die Titlisbahnen den Burgerschaften jährlich hohe Beträge für die Überfahrtsrechte. Im Kanton Wallis gibt es so etwas nicht. In Solothurn wurde das bekannte Pilotprojekt für den Klimaschutz lanciert. Dies werden wir im Wallis auch näher verfolgen. Georges Schmid und Georges Jäger nehmen regelmässig an den Sitzungen der Projektgruppe in Solothurn teil. Seit Juni 2018 ist Georges Schmid Präsident des Schweizer Burgerschaften und Korporationen. Sein Ziel ist, ein Seminar betreffend der Waldbewirtschaftung durchzuführen. Er schlägt vor, dass man die Zusammenarbeit mit den andern Verbänden, Arbeitsgemeinschaften, Gemeindeverbänden noch besser pflegen sollte. Georges Schmid dankt zum Schluss für die Einladung und gratuliert dem Oberwalliser Waldwirtschaftsverband für die geleistete Arbeit. Georges Jäger verdankt die Worte von Herrn Schmid.

5. Jahresbericht des Präsidenten 2018

Ein ausführlicher Jahresbericht des Präsidenten ist mit der Einladung bereits zugestellt worden.

Der Präsident, Georges Jäger, erwähnt aber einzelne wichtige Berichtspunkte des Jahresprogrammes mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation in Kurzform.

2018 war ein aussergewöhnliches Jahr. Das Jahr hat mit Winterstürmen begonnen. Sehr viel aufeinanderfolgende, trockene Sommer nach 2013, 2015, 2017 und 2018 führen unserem Wald grossen Schaden zu. Wie die Schäden ausfallen, sieht man erst 2019.

Nach den Stürmen in der ersten Jahreshälfte 2018 (Burglind, Evi, Friedericke), stiftete Ende Oktober **Vaia** ihr Unheil. 25 Hektaren Schutzwald wurden allein im Forstgebiet Aletsch umgeworfen.

Die Abgeltungen für die *380 Kilovolt Leitung Chippis-Mörel der Swissgrid* wurden nach oben angepasst. Die Neophytenbekämpfung wird in die Verträge aufgenommen. Die Erschwernisse der Holzernte müssen entschädigt werden.

Im April 2018 fand ein Seminar *Vision Walliser Wald 2035* in Commière statt. Im August 2018 führten wir unseren *1. Waldhängert* in Visp im Forsthaus Alba durch.

Die 2. Wanderausstellung von Walliser Wald „Berufe in der Forstwirtschaft“, wird im Herbst 2019 starten.

CO₂ Senkeleistungen: Im Kanton Solothurn (BWSO) wird das „Klimaschutzprojekt Wald Solothurn“ gestartet. Das BAFU und WaldSchweiz unterstützen dieses Pilotprojekt

Der Schweizer Wald speichert 550 Mio Tonnen CO₂, 150 Mio Tonnen Kohlenstoff. Der Waldboden speichert in einer ähnlichen Grössenordnung. Die Forderung von WaldSchweiz: *Die Senkerechte gehören den Waldeigentümern*. Georges Jäger zeigt auf:

Wieviel CO₂ entsteht bei ...

- der Beheizung einer Altbau-Wohnung (100 m²) pro Jahr: 7200 kg
- der Beheizung einer Minergie-Wohnung (100 m²) pro Jahr: 1200 kg
- der durchschnittlich pro Person und Jahr zurückgelegten Auto-Kilometer (10 000 km) in einem durchschnittlichen PKW: 1800 kg
- derselben Strecke, im Zug (Schweiz) zurückgelegt: 70 kg
- derselben Strecke, im Flugzeug (Economy) zurückgelegt (z.B. Zürich-Dakar retour): 1200 kg
- der Produktion von 50 kg Fleisch, dem durchschnittlichen jährlichen Pro-Kopf-Konsum: 500 kg (*Quelle BAFU*)

Die Schutzwaldpflege bleibt das Kerngeschäft des OWW. Die Umfrage der DWFL soll neue Möglichkeiten für den NFA4, neu 5 Jahre (2020-2024) aufzeigen. Die Beantwortung der Fragen war selbst für Fachleute nicht immer einfach! Die Zeit für die Vernehmlassung war zu kurz angesetzt worden. Seit 1980 gibt es Abgeltungen für Waldbewirtschaftung dank der Motion Lauber. Zuerst Zuschläge auf effektive Kosten pro m³, dann die Subventionierung über die Waldbauprojekte ABC mittels Kubikpauschalen. Im Jahre 2008 wurde der NFA eingeführt. Die Abgeltung erfolgte mit Pauschalen pro Hektare, sogenannte Flächenpauschalen mit Fr. 11000.--, dann Fr. 10000.-- und zuletzt mit Fr. 9180.-- (./ 2 %).

Ein System sollte gefunden werden, welches die Dienstleistungen der Waldeigentümer, vorwiegend Burgergemeinden, berücksichtigt. Es sollte aus der Waldbewirtschaftung auch ein finanzieller Gewinn erzielt werden können.

Zuletzt dankt der Präsident, Georges Jäger, allen, die für den Wald und im Wald arbeiten. Wichtig sei, das gemeinsame Ziel nicht aus den Augen zu verlieren: Ein intakter Wald. Nur ein intakter Wald könne seine Funktionen erfüllen und ein intakter Wald sei für das Überleben der Menschheit zwingend notwendig. Er selber sei weiterhin motiviert für die Belange der Waldwirtschaft, speziell für die Oberwalliser Waldwirtschaft seinen Beitrag zu leisten. Georges Jäger gibt das Wort an die Versammlung zurück und steht für Fragen und weitere Auskünfte zur Verfügung.

Da sich niemand mehr zu Worte meldet, verdankt Vizepräsident Andre Wasmer den ausführlichen Jahresbericht und die Arbeit des Präsidenten.

6. Bericht Ausbildungskordinator, Fredy Zuberbühler

Fredy Zuberbühler stellt sich kurz vor. Seit 6 Jahren ist er als Ausbildner tätig. Für das Mandat von Walliser Wald wendet Fredy ca. 300 – 400 Arbeitsstunden auf. Das ergibt ein Arbeitspensum zwischen 15 und 20 %. Seine Aufgaben teilen sich vor allem in Ausbildung der Lernenden und Weiterbildung des Forstpersonals. Im Moment sind total 26 Oberwalliser Lernende. Im 1. Lehrjahr sind 13, im 2. Lehrjahr sind 7, und im 3. Lehrjahr sind 6 Lernende.

Die Oberwalliser Lernende sind sehr anständig, jedoch passieren ihnen bei der Prüfung bei der Holzernte mehr Fehler. Als negativ beurteilt Fredy auch die Genauigkeit, welche durch das

Handyproblem aufkommt. 2018 wurden 12 Wiederholungskurse durchgeführt mit total 164 Manntagen. 2019 wurden 15 Kurse ausgeschrieben, 12 davon werden durchgeführt. Fredy Zuberbühler dankt Walliser Wald, den Betriebsleitern und der Oberwalliser Waldwirtschaft für die gute Zusammenarbeit. Präsident Georges Jäger verdankt die pflichtbewusste Arbeit von Fredy Zuberbühler.

7. Bericht Walliser Wald (FV), Christina Giesch

Patrick Barman hält seine Rede wie immer auf Französisch. Die Übersetzung können Sie auf untenstehendem Link nachlesen.

https://foretvalais.ch/documents/de/verband/OWW/2019_Assembl%C3%A9e_Gr%C3%A4chen_14.03.2019_Deutsch.pdf

https://foretvalais.ch/documents/de/verband/OWW/presentation_GV_OWW_14.03.2019_final.pdf

Christina Giesch, Direktorin FV teilt uns den Entscheid des Bundesverwaltungsgerichtes betreffend MWST Abrechnung mit. Keine MWST werden auf subventionierte Arbeiten verlangt. Christina Giesch stellt uns anhand einer Präsentation die Wanderausstellung II von FV vor. Mit einem interaktiven Spiel werden die Berufe in der Forstwirtschaft kurz vorgestellt. Dabei geht es aber auch um die Biodiversität und die Schutzwaldpflege.

8. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung wurde mit dem Kurzbericht zugestellt.

Vorstellung und Fragen

Die Geschäftsführerin erläutert einzelne Punkte, welche vom Budget abweichen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Revisorenbericht

Der Revisorenbericht wird von Revisor Fredy Zuberbühler verlesen und mit Applaus verdankt.

Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird gemäss Antrag der Revisoren einstimmig genehmigt und dem Vorstand und der Geschäftsführerin Entlastung erteilt.

Der Präsident dankt für das ausgesprochene Vertrauen. Er verdankt speziell die Arbeit der Geschäftsführerin und der Revisoren.

9. Aktivitäten 2019 / Bericht und Diskussion

1. Schutzwaldpflege
2. Vernehmlassung und NFA 2020 - 2024
3. Öffentlichkeitsarbeit (*Waldhängert 2*)
4. CO₂- Senkeleistung des Waldes (Projekt BWSO).

10. Mitgliederbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge bleiben gleich wie letztes Jahr, sie werden auf CHF 1.-- /ha belassen.

11. Voranschlag 2019

Die Geschäftsführerin präsentiert das Budget. Die Mitgliederbeiträge und das Budget werden einstimmig genehmigt.

12. Ehrungen

Präsident Georges Jäger teilt mit, dass Nicole Wellig-Escher das Mandat der Geschäftsführerin niederlegen wird. Weil sie eine neue Stelle antritt, ist es ihr aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, für den OWW zu arbeiten. Er verdankt ihre Arbeit während den letzten 6 Jahren für den Oberwalliser Waldwirtschaftsverband. Als Dankeschön wird ihr ein Blumenstrauss überreicht. Die eigentliche Verabschiedung erfolgt an der GV des FV, am 28. Mai 2019.

13. Verschiedenes

Präsident Georges Jäger dankt für die gute Zusammenarbeit im Vorstand und die aktive Teilnahme an der Versammlung. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen und so kann er den offiziellen Teil der Versammlung um 20:15 Uhr schliessen.

Im Namen des OWW kann der Vorsitzende alle Sitzungsteilnehmer zum gemütlichen Teil, dem Apéro und dem Walliser Z'Abund einladen.

Fiesch, 14. März 2019

Geschäftsführerin OWW

Nicole Wellig-Escher